



**Evangelisch-
Freikirchliche Gemeinden**
Landesverband
Baden-Württemberg

Bericht der Ratstagung des Landesverbandsrates Baden-Württemberg am 13.04.2024 in der International Baptist Church (IBC) in Stuttgart-Vaihingen

Come together in Jesus – dieses Thema haben etwas mehr als 100 Personen aus 35 Gemeinden unseres Landesverbandes erlebt und gelebt. In der Begrüßung betonte Renate Girlich-Bubeck, Leiterin des Landesverbandes, dass das Ziel der Ratstagung sei, gemeinsam als Gemeinden und Werke für den Auftrag gestärkt, motiviert und informiert zu werden, den wir von Christus erhalten haben. „Zur Ehre Gottes, zum Wohl der Menschen“. Wir sind in Christus zusammengekommen. Wie ist das, Einheit in Christus zu leben? Pastor Keith Lategan aus der IBC, die selbst 40 Nationalitäten beheimatet, sagte in seinem Grußwort: „es spielt keine Rolle wie unterschiedlich wir sind, weil wir in Christus eins sind.“ Einheit ist keine oberflächliche Beziehung, sondern eine tiefe Verbundenheit. Diese Einheit brauchen wir für die Gegenwart und Zukunft.

Die Themen der Ratstagung waren neben den Berichten der Theologischen Hochschule Elstal, dem Gemeindejugendwerk und dem Diakoniewerk auch ein ehrlicher Blick auf unseren Landesverband. Lars Heinrich (stv. Leiter des Landesverbandes) sagte: „Wir teilen Freude und Leid miteinander. (...) Jede Organisation trägt Werden und Vergehen in sich.“ Das bezieht sich zum einen auf die Suche der Gemeinden nach hauptamtlichen Mitarbeitenden. Auf vier suchende Gemeinde kommt eine zu vermittelnde Person. Zum anderen ist der Landesverband auf Menschen angewiesen, die sich engagieren. Es ist deshalb ein Grund zur Freude: Dorothee Heidecke (EFG Böblingen) wurde nach einer Zeit der Hospitation in die Leitung des Landesverbandes gewählt. Ebenso haben die 82 stimmberechtigten Mitglieder den Weg für jüngere Menschen geebnet. Ab nächstem Jahr haben alle Gemeinden und Werke beim Landesverbandsrat ein U35-Mandat und können zusätzlich zu ihren Delegierten eine junge Person abordnen.

Veränderung braucht Einheit: In Jesus zusammen kommen um Veränderung gemeinsam zu gestalten. Dr. Stefan Lingott, Mitglied der Steuergruppe UB25, stellte den aktuellen Stand im Prozess „Unser Bund 25“ vor. Der Prozess soll „die Strukturen des BEFG so gestalten, dass sie den einzelnen Gemeinden besser und direkter dienen und in Einklang mit den Ressourcen des BEFG stehen und skalierbar sind entsprechend den zukünftigen Entwicklungen.“ Hierzu wurden die bestehenden Strukturen gründlich untersucht. Beim Bundesrat (08.-11.05.) werden die Delegierten über zwei Konzeptpapiere abstimmen. Das erste Papier behandelt die regionale Ebene und junge Gemeinde. Das zweite Papier befasst sich mit der Theologischen Ausbildung unseres Bundes. Es ist wichtig, dass wir diese Veränderung gemeinsam gestalten.

Mit einem gemeinsamen Feierabendmahl und dem gegenseitig zu gesungenen Wechselsegen „Du bist gesegnet. Ein Segen bist du“ sind die Delegierten in Christus auseinander gegangen. Räumlich getrennt, aber im Herzen und im Geist gestärkt und verbunden. Möge diese Einheit in Christus unsere Grundlage sein: in unseren Gemeinden, Landesverband und Bund.

Pastor Jan Vossloh - EFG Urbach

Anlage: Foto der Landesverbandsleitung Baden-Württemberg (2 Mitglieder fehlen)